


## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.11.2015

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:07 Uhr
<b>Ende:</b>	18:00 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Möller
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.09.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	
6.1.	Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 16.09.2015 - Einwohnerfrage nach § 10 GeschO Bedarfsplanung 2015/17 hinzugezogen: Einwohner, Vertreter des Thüringer Minis-	<b>1805/15</b>

teriums für Bildung, Jugend und Sport, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

- 7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Beratungsdienst Insoweit erfahrene Fachkraft (IEF-Kinderschutz) **0963/15**  
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes
- 7.2. Vertagung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.09.2015 **1903/15**  
Vorschlag zur Gestaltung der Verpflegungsentgelte in kommunalen Kindertageseinrichtungen  
BE: Herr Schmidt, Ausschussvorsitzender des UA Kita  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
- 7.2.1. Änderungsantrag zur DS 1903/15 - Vorschlag zur Gestaltung der Verpflegungsentgelte in kommunalen Kindertageseinrichtungen **2052/15**  
BE: Herr Möller, Fraktion SPD  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
- 7.3. Anerkennung des Vereins "Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e.V." als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII **2107/15**  
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes
- 8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.09.2015 - Stichtagbezogene Informationen zur Personalbemessung **2055/15**  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
- 9. Informationen
- 9.1. Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt **1896/15**  
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetriebe  
hinzugezogen: Vertreter des Perspektiv e.V., Vertreter FC Rot-Weiß Erfurt e.V.

- 9.2. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes
  
- 9.3. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur bat um Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.1 "Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 16.09.2015 – Einwohneranfrage nach § 10 GeschO – Bedarfsplanung 2015/17" auf die kommende Ausschusssitzung am 03.12.2015

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, fragte den zum Tagesordnungspunkt geladenen Einwohner nach seinem Einverständnis zur Vertagung. Dieser hatte keine Einwände.

Der Antrag auf Vertagung und die damit verbundene Änderung der Tagesordnung wurden **einstimmig** angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.09.2015

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

### 5. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohneranfragen.

6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 6.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 16.09.2015 - 1805/15  
Einwohnerfrage nach § 10 GeschO Bedarfsplanung  
2015/17  
hinzugezogen: Einwohner, Vertreter des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Siehe Tagesordnungspunkt 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

**vertagt**

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Beratungsdienst Insoweit erfahrene Fachkraft (IEF- 0963/15  
Kinderschutz)  
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes

Zu Beginn der Beratung informierte der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, dass zur Drucksache folgende Personen ihre Befangenheit erklärt haben:

Frau Schuster (stellvertretendes Mitglied), Herr Dr. Kasper (stellvertretendes Mitglied) sowie Frau Diez (beratendes Mitglied).

Sie nahmen weder an der Abstimmung noch an der Beratung aktiv teil.

Frau Karger gab zu Protokoll, dass wie bereits in der Vergangenheit besprochen, getroffene Vereinbarungen zur Absicherung des § 8a SGB VIII nicht eindeutig sind. In Bezug auf die Stellungnahme der Stadtverwaltung fragte Sie, wie sichergestellt werden soll, dass die freien Träger die erfahrene Fachkraft auch in Anspruch nehmen.

Ein Vertreter des Jugendamtes antwortete, dass alle Träger über das Vorhandensein eines Beratungsdienstes informiert und zu dessen aktiver Nutzung aufgefordert werden sollen. Im weiteren Verlauf erläuterte er, dass es zusätzlich zum Beratungsdienst des freien Trägers auch weiterhin entsprechende Fachkräfte im Jugendamt geben wird. Je nach Arbeitsauftrag soll der Beratungsdienst jenseits des Jugendamtes tätig werden.

**beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Träger Perspektiv e.V. eine Vereinbarung zum Betrieb des Beratungsdienstes IEF-Kinderschutz ab 01.09.2015 abzuschließen.

- 7.2. Vertagung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.09.2015 1903/15**  
**Vorschlag zur Gestaltung der Verpflegungsentgelte in kommunalen Kindertageseinrichtungen**  
**BE: Herr Schmidt, Ausschussvorsitzender des UA Kita**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Die Tagesordnungspunkte 7.2. und 7.2.1. wurden gemeinsam beraten.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, erläuterte den Grund seines Änderungsantrages.

Der Ausschussvorsitzende des Unterausschusses Verpflegung in Kindertageseinrichtungen, Herr Schmidt, wies darauf hin, dass der Beschlussvorschlag aus der Drucksache 1903/15 durch den Unterausschuss in mehreren Sitzungen beraten und einstimmig angenommen wurde.

Herr Hack, als Vertreter eines freien Trägers kritisierte, dass die kommunalen Einrichtungen, wie auch schon in der Vergangenheit, erneut subventioniert werden.

Die Drucksache wurde mit den Änderungen aus dem Änderungsantrag von Herrn Möller (DS 2052/15) beschlossen.

**mit Änderungen beschlossen**

- 7.2.1. Änderungsantrag zur DS 1903/15 - Vorschlag zur Gestaltung der Verpflegungsentgelte in kommunalen Kindertageseinrichtungen 2052/15**  
**BE: Herr Möller, Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Siehe TOP 7.2.

**beschlossen Ja 6 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0**

## Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss möge folgende Änderung beschließen:

01

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Empfehlung des Unterausschusses "Verpflegung in den Erfurter Kindertageseinrichtungen" für die Verpflegungsentgelte kommunaler Kindertageseinrichtungen.

ab dem 01.01.2016 ein Verpflegungsentgelt in Höhe von ~~85-98~~ 85 EUR

ab dem 01.~~08-09~~.2016 ein Verpflegungsentgelt in Höhe von ~~90-100~~ 98 EUR

~~ab dem 01.08.2017 ein Verpflegungsentgelt in Höhe von 97 EUR~~

ab dem 01.~~08-09~~.201~~9-17~~ auf Grundlage der Kalkulation des Jugendamtes

**Für die Fremdversorgung in kommunalen Einrichtungen werden ab dem 01.01.2016 die Kosten auf Grundlage der Kalkulation des Jugendamtes berechnet.**

Die oben genannten Verpflegungskosten beziehen sich auf die Vollverpflegung. Verpflegungsentgelte für Halbtagsverpflegung sowie für das Mittagessen und die Getränke werden dementsprechend angepasst.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die dahingehend geänderte Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt über die Erhebung von Elternentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege dem Stadtrat bis zum 16.12.2015 vorzulegen.

**Die betroffenen Elternbeiräte sind nach Maßgabe ihrer Mitbestimmungsrechte zu beteiligen. Dabei ist die Kostenkalkulation des Jugendamtes, die die Kostenbeiträge begründen, den Elternbeiräten zur Kenntnis zu geben.**

03 (*neu*)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt regelmäßig alle 2 Jahre im I. Quartal dem Jugendhilfeausschuss auf Grundlage einer aktuellen Kostenkalkulation eine angepasste Entgelttabelle für Verpflegungskosten in kommunalen Kindertageseinrichtungen vorzulegen.

7.3.	Anerkennung des Vereins "Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e.V." als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII BE: amt. Leiterin des Jugendamtes	2107/15
------	--	---------

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

## Beschluss

Der Verein "Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e.V." wird gemäß § 75 SGB VIII für den Aufgabenbereich der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

### 8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.09.2015 - Stichtagbezogene Informationen zur Personalbemessung 2055/15  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bat um Weiterleitung der Stellungnahme der Verwaltung sowie des Schreibens des Landesverwaltungsamtes zur DS 2055/15 an den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen.

### zur Kenntnis genommen

### 9. Informationen

- 9.1. Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt 1896/15  
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetriebe  
hinzugezogen: Vertreter des Perspektiv e.V., Vertreter FC Rot-Weiß Erfurt e.V.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, begrüßte die folgenden zum Tagesordnungspunkt geladenen Gäste

- Vertreter des FC Rot-Weiß Erfurt
- Werkleitung der Erfurter Sportbetriebe
  - Vertreter des Perspektiv e.V.

Herr Trier bedankte sich für den ausführlichen Bericht zum Fan-Projekt und die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Träger, welche im Bericht deutlich wird. Des Weiteren erkundigte er sich nach geplanten Höhepunkten in der Arbeit des Fanprojekts.

Die Geschäftsführerin des Perspektiv e.V. antwortete, dass die Themen Jugendarbeit und Antidiskriminierungsarbeit weiter in den Fokus rücken werden. Es wird auch ein Projekt geben, in welchem unbegleitete minderjährige Flüchtlinge durch den FC Rot-Weiß Erfurt unterstützt werden.



Herr Feutlinske bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Er fragte, wie der Träger sowie der Verein FC Rot-Weiß Erfurt die derzeitige Entwicklung und das Auftreten rechtsextremer Fußballfans bewerten. Als Beispiele nannte Herr Feutlinske die sehr aktive Teilnahme oben genannter Fußballfans an rechtsorientierten Demonstrationen sowie die Bedrohung einer Politikerin. Er erkundigte sich weiter, ob der Verein während des Spiels aktiv gegen rechte Plakatierung, Flaggen u.ä. bei der Einlasskontrolle sowie während des Spiels vorgeht.

Eine Vertreterin des Fan-Projekts bestätigte, dass Aggressionspotential, beispielsweise im Hinblick auf die Unterstützung von minderjährigen Flüchtlingen, bei einer Gruppe von Fans vorhanden ist. Sie betonte jedoch, dass die Mitarbeiter einen guten Kontakt zu dieser Fangruppe aufgenommen haben und die Zusammenarbeit mit der Polizei gut funktioniert.

Ein Vertreter des FC Rot-Weiß Erfurt betonte, dass der Verein selbst Flagge gegen Rechtsextremismus zeigt. Es wurden Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus organisiert und Projekte zur Unterstützung von Flüchtlingen durchgeführt. Als Beispiel nannte er ein Probetraining beim Verein, an welchem 20 Flüchtlinge teilnahmen. Auch für die Zukunft erklärte sich der Verein bereit, bei Bedarf solche Probetrainings durchzuführen.

Im Hinblick auf die von Herrn Feutlinske genannten Aktivitäten rechtsextremer Fußballfans erklärte der Vertreter des FC Rot-Weiß Erfurt, dass der Verein vor allem für die Aktivitäten im Stadion zuständig ist. Übergriffe und Vorkommnisse außerhalb des Stadions, zum Beispiel bei Demonstration oder während der An- und Abreise zum bzw. vom Stadion liegen im Zuständigkeitsbereich der Polizei. Die Kommunikation zwischen Polizei, den Mitarbeitern des Fanprojekts und dem FC Rot-Weiß Erfurt sei sehr gut. Die gute Kommunikation zwischen Polizei und Verein, sei insbesondere im Hinblick auf die Einlasskontrolle eine gute Unterstützung.

Herr Möller begrüßte die positive Entwicklung des Fanprojektes und bedankte sich bei allen Gästen für die Teilnahme an der Sitzung.

## **zur Kenntnis genommen**

### **9.2. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: amt. Leiterin des Jugendamtes**

Die amtierende Leiterin des Jugendamtes informierte, dass die am 24.09.2015 im Jugendhilfeausschuss bestätigte DS 0385/15 - Aufhebung der Entgeltordnung Jugendarbeit EF - Privatrechtliche Entgelte für Angebote der Jugendarbeit der Landeshauptstadt Erfurt, in der Sitzung des Stadtrates vom 21.10.2015 beschlossen wurde.

### 9.3. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, erkundigte sich, nachdem der Haushalt 2015 rechtskräftig ist, nach dem Stand der Fördermittelbescheide an die freien Träger.

Eine Vertreterin des Jugendamtes antwortete, dass die Bewilligung der Fördermittel bereits bearbeitet ist und ein Großteil der Fördermittelbescheide die Träger erreicht hat oder demnächst erreichen wird. Einige wenige Bescheide befinden sich noch im Unterschriftenverlauf.

Zum aktuellen Beratungsstand des in der Presse veröffentlichten Berichts zur Planung einer Erweiterung aller Betriebserlaubnisse an den Kindertagesstätten um 5% erkundigte sich Herr Kordon.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur ging auf den aktuellen Stand der Planung ein und informierte, dass ein Konzept zwischen Land und Jugendamt erarbeitet wird, mit dem Ziel einer Allgemeinverfügung, welche pro Kita, in Bezug auf die Fläche, eine Erhöhung der Kindergesamtzahl um 5% ermöglicht. Frau Thierbach erläuterte weiter, dass dieses Konzept mit allen Trägern besprochen und der Jugendhilfeausschuss über den Beratungsstand informiert wird.

Herr Möller verwies auf die AG gem. § 78 SGB VIII "Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege" als wichtigen Ansprechpartner im Beratungsprozess.

Es gab hierzu folgende Festlegung:

DS 2564/ 15	Der Jugendhilfeausschuss bittet, zur kommenden Sitzung, um Informationen zum Stand der Beratung der AG gem. § 78 SGB VIII "Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege" zur Planung der Erweiterung aller Betriebserlaubnisse um 5% der derzeit geplanten Kinderzahl.  T: 03.12.2015 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
-------------	---

Möller  
Vorsitzender

  
Schriftführerin